

Merkblatt

BIA-MD-Promotionsstipendien (Medical Doctoral Research Stipends)

für Human- und ZahnmedizinstudentInnen an der Charité

Dieses Förderinstrument des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung/Berlin Institute of Health (BIH) für DoktorandInnen der Human- und Zahnmedizin ist angelehnt an das Förderinstrument der Promotionsstipendien der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Im BIH bündeln die Charité - Universitätsmedizin Berlin und das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) ihre Stärken. Der Fokus des BIH liegt darauf, die komplexen Mechanismen und Faktoren von schweren Krankheitsverläufen zu verstehen und das individuelle Risiko für Patientinnen und Patienten zu definieren, um die Vorhersagen von progredienten Krankheiten zu verbessern und neuartige Therapien für personalisierte Behandlungen zu entwickeln und anzuwenden. Ziel ist es, mit translationaler Spitzenforschung und Innovationen den Weg für eine nutzenorientierte personalisierte Gesundheitsversorgung zu ebnen.

BIA-MD-Promotionsstipendien werden vom BIH für Promotionsvorhaben zum Dr. med., MD/PhD oder Dr. med. dent. kompetitiv ausgeschrieben. Die wissenschaftliche Empfehlung über die zu vergebenden Stipendien trifft die Kommission für Nachwuchsförderung der Charité, die für diese Stipendien um VertreterInnen des MDC erweitert wird. Die Entscheidung über die Bewilligung dieser Promotionsstipendien trifft die BIH Biomedical Innovation Academy in Absprache mit dem Vorstand des BIH.

I. Zielsetzung

Ein Promotionsstipendium wird für ein klar definiertes Forschungsvorhaben bewilligt, das selbstständig und betreut von einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler mit dem Ziel der Promotion bearbeitet werden soll. Die maximale Dauer eines BIA-MD-Stipendiums beträgt zwölf Monate. Die Forschungsaufgabe ist so zu gestalten, dass die Promotion in die Zielsetzung des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung passt und eine ausschließlich wissenschaftliche Tätigkeit von mindestens sechs Monaten umfasst.

II. Stipendien

Ein Promotionsstipendium wird als Vollzeitstipendium für die Dauer der Forschungsarbeit oder für das Vollzeitäquivalent einer Arbeit vergeben.

III. Fördervoraussetzungen

1. Gefördert werden nur Promovierende, deren Betreuer/Betreuerin an der Charité - Universitätsmedizin Berlin oder am Max-Delbrück Centrum für Molekulare Medizin beschäftigt ist. Promovierende mit studienbegleitend begonnenen exzellenten Promotionsprojekten können als immatrikulierte Promotionsstudierende auch über das 3. StEx hinaus im BIH-MD gefördert werden.
2. BewerberInnen müssen darüber hinaus vorweisen:
 - einen Nachweis über eine Einschreibung als Studierende/r der Human- oder Zahnmedizin an der Charité (Immatrikulationsnachweis), oder als Promotionsstudierende(r) zum Dr. med., MD/PhD oder Dr. med. dent.
 - ggf. die Genehmigung des Promotionsverfahrens durch die Promotionskommission (MD/PhD),
 - die Registrierungsbestätigung zur genehmigten Promotionsvereinbarung vom Charité-Promotionsbüro),

- ein wissenschaftliches Vorhaben, das in die Zielsetzung des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung passt,
 - ein wissenschaftliches Vorhaben, das eine Vollzeits-Forschungszeit von mindestens sechs Monaten umfasst.
3. Stipendien können nur für ab der Bewilligungsentscheidung noch zu leistende Forschungsarbeiten vergeben werden.
 4. Ausgeschlossen ist die Vergabe eines Stipendiums an BewerberInnen, die gleichzeitig eine Promotionsförderung aus anderen Mitteln in Anspruch nehmen.

IV. Umfang der Förderung

1. Stipendiengrundbetrag

Die Höhe des Stipendiengrundbetrages beträgt:

Grundbetrag:	1.200,- €
Ggf. Familienzuschlag* von	154,- €

*Familienzuschlag:

- Promovierende erhalten einen Familienzuschlag, wenn sie verheiratet und/oder für mindestens ein Kind unterhaltspflichtig sind. Dieser Familienzuschlag ist unabhängig von den Einnahmen des Ehepartners bzw. des anderen Elternteils.
- Der Familienzuschlag wird zusammen mit dem Stipendium ausgezahlt. Entsteht der Anspruch während der Laufzeit eines Stipendiums, so wird er einschließlich des Monats der Eheschließung bzw. der Geburt des Kindes gewährt.
- Erhalten beide Ehegatten bzw. Elternteile ein Promotionsstipendium, so wird der Familienzuschlag nur einmal gezahlt.

2. Kinderbetreuungszuschuss

Der Kinderbetreuungszuschuss für PromotionsstipendiatInnen beträgt monatlich maximal:

- bei einem Kind bis zu 154 €
- bei zwei Kindern bis zu 205 €
- bei drei und mehr Kindern bis zu 256 €

Kinderbetreuungszuschläge werden, sofern sie die maximale Höhe nicht überschreiten, nur in Höhe des nachgewiesenen tatsächlichen Aufwandes gezahlt.

3. Sachkosten- und Fahrtkostenzuschüsse

Sachkosten- und Fahrtkostenzuschüsse werden nicht gewährt.

Zwischen der Charité - Universitätsmedizin Berlin und der Stipendiatin/dem Stipendiaten besteht kein Arbeits- bzw. Dienstverhältnis; Stipendien unterliegen nicht der Sozialversicherungspflicht, da sie kein Arbeitsentgelt im Sinne des § 14 SGB IV darstellen. Beiträge zur Sozialversicherung werden nicht übernommen.

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin empfiehlt den StipendiatInnen, eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen. Ein Zuschuss zu diesen Kosten wird nicht gezahlt.

V. Form der Antragstellung

Die Unterlagen für Anträge auf Promotionsstipendien sind über das BIH Bewerbungsportal (<https://portal.bihealth.de/portal/SitePages/Home.aspx>) elektronisch als PDF-Dokument zu den angegebenen Ausschreibungsterminen einzureichen. Für Ihre Bewerbung ist eine Registrierung im Bewerbungsportal erforderlich.

Die Form der Antragstellung entnehmen Sie bitte der Anlage 1 (Allgemeine Vorgaben) und fügen den entsprechenden Stipendienfragebogen (Anlage 2) hinzu.

VI. Verpflichtungen

Der/die StipendiatIn verpflichtet sich:

- die Satzung der Charité - Universitätsmedizin Berlin zu guter wissenschaftlicher Praxis sowie die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten;
- die volle Arbeitskraft auf das Forschungsvorhaben zu konzentrieren (Nebentätigkeiten sind nur ausnahmsweise möglich, wenn sie den Stipendienzweck nicht beeinträchtigen);
- die erweiterte Kommission für Nachwuchsförderung und die BIH Biomedical Innovation Academy zu den festgelegten Terminen (spätestens alle 12 Monate) über den Stand der Forschungsarbeit, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend vollständig und unter Aufführung der bis dahin erzielten Ergebnisse, zu berichten.
- zum Zeitpunkt der Bewerbung und während der gesamten Laufzeit der Förderung an der Charité – Universitätsmedizin Berlin immatrikuliert zu sein

Das Berliner Institut für Gesundheitsforschung/Berlin Institute of Health (BIH) misst der Verwertung von wissenschaftlichen Ergebnissen in wirtschaftlicher Nutzung große Bedeutung bei. Stipendiaten haben daher die Möglichkeit, schutzrechtsfähige Forschungsergebnisse, die im Zusammenhang mit dem Promotionsthema stehen, von Charité oder MDC vermarkten zu lassen. Im Falle von Erfindungen sind die Charité - Universitätsmedizin Berlin und das MDC bereit, den/die StipendiatIn auf der Grundlage einer entsprechenden Vereinbarung wie eine/n DienstfinderIn zu behandeln und zu vergüten. Im Falle von wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind das BIH und die Charité als Ko-Affiliation zu führen.

VII. Veröffentlichungen von AntragstellerIn- und Projektdaten

Die zur Bearbeitung des Antrags erforderlichen Daten werden von der Charité - Universitätsmedizin Berlin und vom BIH unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert und verarbeitet.

VIII. Nebentätigkeit und Hinzuverdienstgrenze

Ein eventueller Hinzuverdienst ist beim Geschäftsbereich Personal der Charité anzugeben und wird auf das Stipendium angerechnet. Sofern er aus einer wissenschaftlichen Tätigkeit resultiert, wird ein Hinzuverdienst in Höhe von 3.000 €/Jahr nicht angerechnet. Nebentätigkeiten sind zustimmungspflichtig. Ein Hinzuverdienst an der Charité oder am MDC ist allerdings nicht zulässig.

Anlage 1: Allgemeine Vorgaben für BewerberInnen um BIA-MD-Promotionsstipendien (nur für Human- und ZahnmedizinstudentInnen an der Charité)

Die BIA-MD-Promotionsstipendien werden vom BIH für Promotionsvorhaben zum Dr. med. oder Dr. med. dent. kompetitiv ausgeschrieben. Die Empfehlung über die zu vergebenen Stipendien trifft die Kommission für Nachwuchsförderung der Charité, die für diesen Zweck um Vertreterinnen und Vertreter des Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) erweitert wird. Die Promotionsstipendien werden aus vom Berliner Institut für Gesundheitsforschung zur Verfügung gestellten Mitteln über die Charité finanziert. Die Entscheidung über die Bewilligung dieser Promotionsstipendien trifft die BIH Biomedical Innovation Academy in Absprache mit dem Vorstand des BIH.

In **übersichtlicher Gliederung in unten angegebener Reihenfolge und zusammengefügt in EINER einzigen Adobe-PDF-Datei von max. 15 MB Dateigröße** mit vorangestelltem Verzeichnis der eingereichten Unterlagen werden folgende Angaben erwartet¹:

1. formloses Bewerbungsschreiben mit der Erklärung, für welchen konkreten Zeitraum die Finanzierung beantragt wird,
2. Projektskizze zum geplanten Promotionsvorhaben mit Angabe des geplanten Themas (in deutscher oder englischer Sprache, max. 5 Seiten/max 20000 Zeichen inklusive Leerzeichen und Legenden exklusive Literaturangaben). Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise zur Projektskizze (Anlage 3) dazu.
3. Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang innerhalb der Arbeitsgruppe, in der das Promotionsvorhaben durchgeführt wird (max. 1 Seite). Zum Nachweis der erfolgreichen wissenschaftlichen Einarbeitung sind beispielsweise gemeinsame Publikationen, Manuskripte *in preparation* (im Volltext beizulegen) oder eine vom Antragsteller und vom Betreuer unterzeichnete Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und bereits erzielter Ergebnisse geeignet.
4. Meilensteine und detaillierter Zeitplan
5. tabellarischer Lebenslauf,
6. Publikationstätigkeit: vollständige Publikationsliste mit Angabe der Impact-Faktoren, geordnet nach Originalarbeiten, Abstracts, Buchbeiträgen, Vorträgen, jedoch ausschließlich veröffentlichte Arbeiten. Im Falle noch nicht erschienener aber bereits zur Veröffentlichung angenommener Arbeiten sind das Manuskript und die Annahmestätigung des Herausgebers beizufügen.
7. bestätigte Anmeldung zum Dr. med., MD/PhD oder Dr. med. dent. beim Promotionsbüro der Charité,
8. Zeugnisse (Hochschulabschluss, akademische Grade, wiss. Qualifikationen)
9. Bewertungsbogen und Abstract der Hausarbeit aus Modul 24 des Modellstudiengangs Medizin (Modellstudiengang Humanmediziner) bzw. Physikumszeugnis (Regel- und Reformstudiengang Medizin sowie Zahnmedizin)
10. Stellungnahme der betreuenden Einrichtungsleitung, inwieweit notwendige Rahmenbedingungen und Betreuung für eine erfolgreiche Arbeit gewährleistet sind, (z. B. Laborfläche, Bereitstellung von Laborbasisbedarf, Mitnutzung vorhandener Geräte, Biobanking, EDV gestützte Dokumentation, anteiliger Einsatz von MTAs, biometrische Beratung, psychometrische Expertise etc.)
11. Sonstiges (Mitgliedschaften und Aktivitäten in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien, Netzwerken; Preise; spezielle Kenntnisse und Schwerpunkte)

In einer separaten Datei wird erwartet:

12. die ausgefüllte und unterschriebene Anlage 2: Fragebogen für StipendiatInnen. Benutzen Sie bitte das Formblatt (s.u.)

¹ Bitte halten sie sich strikt an die Vorgaben, damit wir Ihren Antrag nicht aus technischen oder formellen Gründen ablehnen müssen. Bitte generieren Sie das PDF mit offizielle Adobe-Software (oder Office-Plugins) als Einzeldatei (nicht als Portfolio) und laden Sie die Datei ungeschützt hoch.

Anlage 2: Fragebogen für StipendiatInnen

BIA-MD-Promotionsstipendien für Human- und ZahnmedizinstudentInnen an der Charité

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin, das Berliner Institut für Gesundheitsforschung bitten Sie, diesen Fragebogen vollständig auszufüllen und Ihrem Antrag beizufügen. Sie erleichtern und beschleunigen dadurch die Bearbeitung Ihres Antrags. Bitte beachten Sie die allgemeinen Vorgaben.

1. AntragstellerIn		
Name, Vorname		Emailadresse
Geburtsdatum und Ort	Staatsangehörigkeit	Familienstand
Namen und Geburtsdaten der Kinder		
Dienstliche Adresse während der Promotion		Telefon (mit Vorwahl)
Private Adresse		Telefon (mit Vorwahl)
2. Wissenschaftlicher Werdegang		
2.1	Hochschulreife (wann, wo?)	
2.2	Studium (Fächer, Studienorte, Studiendauer)	
	Akademischer Grad:	
2.3	Fachliche Qualifikation: (Stationen der beruflichen Qualifikation, Approbation, FacharztIn; Studien- und Arbeitsaufenthalte sowie Weiter- und Fortbildung usw.)	
	Urkunden beigelegtNeinJa	
2.4	Wissenschaftliche Prüfungen (wann, wo, Prädikat, etc.)	
3. Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft		
3.1	Berufsausbildung (Fach, Dauer)	
3.2	Berufstätigkeit als	von bis

4.	Ausbildungs- oder Forschungsvorhaben
	Projekttitel
	Gewünschter Beginn der Förderung*: * Eine nachträgliche Änderung des gewünschten Förderbeginns ist nur in begründeten Ausnahmefällen vorbehaltlich der Zustimmung der Kommission für Nachwuchsförderung und der Kfm Leitung der Fakultät möglich. Bitte holen Sie daher alle für die Festlegung des gewünschten Förderbeginns nötigen Informationen vor der Antragstellung ein.
	Wo und unter wessen Leitung (Betreuung/Projektleitung an der Charité oder am MDC) werden Sie während der Laufzeit des Stipendiums voraussichtlich tätig sein?
	Haben Sie an anderer Stelle einen Antrag auf Gewährung eines Stipendiums zu dem unter 4. genannten Thema gestellt? Ja, bei (bitte Zeitraum, Art und Höhe der [beantragten] Zuwendung, Bearbeitungsstand, Datum der [zu erwartenden] Entscheidung angeben, ggf. auf einem besonderen Blatt erläutern) Nein Sobald ich bei einer anderen Institution einen solchen Antrag einreiche, werde ich die Charité und das BIH umgehend unterrichten.
6.	Antrag auf Familienzuschlag
	Wird ein Antrag auf Gewährung eines Familienzuschlags gestellt? Nein ja (Wenn ja, bitte Gehaltsnachweis beifügen!)
7.	Geplanter Auslandsaufenthalt während der Promotion
	Nein Ja (bitte Land und Dauer angeben)
	Kontaktanschrift in der Bundesrepublik während des Auslandsaufenthaltes:
8.	Antrag auf Kinderbetreuungszuschuss
	Wird ein Antrag auf Gewährung eines Kinderbetreuungszuschusses gestellt? Nein Ja
9.	Inländische Bankverbindung (auch bei Auslandsaufenthalten)
	Kto.-Nummer: bei (Bank usw.): Bankleitzahl: IBAN: BIC:

Ich verpflichte mich, jede Änderung gegenüber den Angaben in diesem Fragebogen sofort der Charité - Universitätsmedizin Berlin und dem BIH anzuzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 3: Hinweise Projektskizze

BIA-MD-Promotionsstipendien für Human- und ZahnmedizinstudentInnen an der Charité

Bitte beachten Sie:

Sie können die Projektskizze auf Deutsch oder Englisch verfassen. Orientieren Sie sich beim Verfassen Ihrer Projektskizze bitte an den u. s. Vorgaben. **Umfang: max. fünf Seiten/ max. 20000 Zeichen inklusive Leerzeichen** (ohne Referenzen).

++++ Hinweise Projektskizze Deutsch +++

I. Herleitung der Forschungsfrage, Originalität und ungedeckter wissenschaftlicher oder medizinischer Bedarf

Fassen Sie zusammen, wie bereits vorhandene Erkenntnisse (z. B. Literatur, Daten, Gutachten, Register etc.) für die Forschungsfrage systematisch überprüft und wie diese Ergebnisse bei der Gestaltung Ihrer Forschungsfrage berücksichtigt wurden. Wichtig dabei ist, dass Sie hier auch Ihre eigenen bisher erhobenen Daten darstellen.

Identifizieren Sie auf Grundlage der vorhergehenden Punkte die Wissenslücke, die mit Ihrer Forschungsfrage geschlossen werden soll. Diskutieren Sie wenn zutreffend das Risiko von Verzerrung („risk of bias“) in früheren Studien/Erkenntnissen und wie dies Ihr geplantes Projekt beeinflusst.

II. Detaillierte Beschreibung des Studiendesigns, des Settings und der Methoden

Beschreiben Sie so spezifisch wie möglich das Studiendesign und das Setting Ihres Forschungsprojekts.

Beschreiben Sie die Hypothesen oder allgemeinen Annahmen, die Ihrer Forschungsfrage zugrunde liegen (je nachdem, was für Ihr spezifisches Projekt gilt).

Geben Sie einen detaillierten Überblick, bezogen auf Ihre konkrete Forschungsfrage, über die gewählten Strategien zur Verringerung des Risikos von Verzerrung („risk of bias“). (Zum Beispiel wäre für randomisierte Studien die Verblindung eine Strategie z. B. zur Verringerung des Risikos eines Detektionsbias.). Geben Sie einen kurzen Überblick, wie Sie Ihre (statistischen) Analysen planen. Falls Sie eine Tierstudie planen, erläutern Sie das 3R-Prinzip „replacement“.

Legen Sie dar, wie Sie Gender-Aspekte (Mensch) und/oder Geschlecht als biologische Variable (Zellen, Tiere, Menschen) im Kontext Ihrer Fragestellung berücksichtigen.

III. Open Science, Data Sharing

Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie bzw. Ihr/e Arbeitsgruppenleiter*in die Nachvollziehbarkeit und Transparenz Ihres Forschungsprojekts und dessen Ergebnisse gewährleisten (Open Science und/oder Data Sharing-Strategie).

IV. Innovationspotenzial des Forschungsprojektes

Aufbauend auf den Punkten I-III, beschreiben Sie bitte kurz, wie Ihrer Meinung nach Ihr Projekt zur Weiterentwicklung von z.B. Mechanismen, Methoden, Prozessen, Diagnostik, Therapien oder Versorgungsformen in dem Feld in dem Sie Ihr Projekt verorten, beiträgt.

V. Referenzen (max. 20)

Please note:

You can write the project outline in German or English. When writing your project outline, please to follow the guidelines below. **Scope: max. five pages / max. 20000 characters including spaces (without references).**

++++ Guidelines on the project outline English ++++

I. Derivation of the research question, originality and unmet research or medical need

Please describe how already existing evidence (e.g. literature, data, expert opinions, registries etc.) regarding your research question was systemically reviewed and how this was taken into account for devising the research question. Here, it is also important to address your own previous data and results.

Based on the previous points, identify the knowledge gap and/or unmet (medical) need that your research question aims to address. Discuss risk of bias in previous studies/evidence and how this influences your proposed project.

II. Detailed description of the study design, setting and methods

Describe as specific as possible the study design and setting of your research project.

Describe the hypotheses or general assumptions underlying your research question (whatever is applicable to your specific project).

Provide a detailed overview of the strategies for reducing the risk of bias that you will use for your project, e.g. for randomized studies blinding is a strategy to reduce the risk of detection bias. Provide a short overview how you plan your (statistical) analyses. In case you are planning an animal study, discuss “replacement” among 3R principle.

Integrate gender aspects (humans) and sex as a biological variable (cells, animals, humans) in the specific project context.

III. Open Science, data sharing, research data management

Please briefly describe strategies for transparency of your research project and for the dissemination of your results by you and/or your group leader. (Open science and/or data sharing strategy).

IV. Innovation potential of the research project

Based on points I-III, please briefly describe how you think your project contributes to the further development of e.g. mechanisms, methods, processes, diagnostics, therapies or health services in your research field.

V. References (max. 20)